

RS Vfgh 1966/3/7 A5/65

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.03.1966

Index

Keine Angabe

Norm

Bundes-Verfassungsgesetz Art14, B-VG Art14 Abs2

B-VG

Finanz-Verfassungsgesetz 1948 §2, F-VG §2

Jurisdiktionsnorm §1, JN §1

Verfassungsgerichtshofgesetz §38, VfGG 1953 §38

1. B-VG Art. 14 heute
2. B-VG Art. 14 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 14 gültig von 01.08.2014 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
4. B-VG Art. 14 gültig von 03.08.2013 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
5. B-VG Art. 14 gültig von 10.06.2005 bis 02.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 31/2005
6. B-VG Art. 14 gültig von 01.01.2004 bis 09.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
7. B-VG Art. 14 gültig von 28.04.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 316/1975
8. B-VG Art. 14 gültig von 01.01.1975 bis 27.04.1975 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 14 gültig von 18.07.1962 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 215/1962
10. B-VG Art. 14 gültig von 19.12.1945 bis 17.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 14 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. F-VG 1948 § 2 heute
2. F-VG 1948 § 2 gültig ab 01.01.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
3. F-VG 1948 § 2 gültig von 01.01.1948 bis 31.12.2003
1. JN Art. 18 § 1 heute
2. JN Art. 18 § 1 gültig ab 01.01.2010

Beachte

Metadatenquelle: DVD Recht compact, Verlag Österreich, Wien 2014

Rechtssatz

Begehren des Landes NÖ, festzustellen, daß der Bund verpflichtet ist, die mit der Liquidierung der Bezüge der aktiven und pensionierten Lehrer für öffentliche Pflichtschulen (Art. 14 Abs. 2 des B-VG i. d. F. von 1929 und i. d. F. des B-VG BGBl. Nr. 215/1962) im Bundeslande NÖ verbundenen Kosten zu tragen

Begehren des Landes NÖ, festzustellen, daß

der Bund verpflichtet ist, die mit der Liquidierung der Bezüge der aktiven und pensionierten Lehrer für öffentliche Pflichtschulen (Artikel 14, Absatz 2, des B-VG i. d. F. von 1929 und i. d. F. des B-VG Bundesgesetzblatt Nr. 215 aus 1962,) im Bundeslande NÖ verbundenen Kosten zu tragen.

Ist die begehrte Feststellung geeignet, über die Rechtsbeziehungen der Parteien Klarheit zu schaffen und künftige Leistungsprozesse überflüssig zu machen, so ist das Begehren i. S. des § 38 VerfGG 1953 zulässig. Ist die begehrte Feststellung geeignet, über die Rechtsbeziehungen der Parteien Klarheit zu schaffen und künftige Leistungsprozesse überflüssig zu machen, so ist das Begehren i. S. des Paragraph 38, VerfGG 1953 zulässig.

Zur Entscheidung über ein gegen den Bund gerichtetes auf die Vorschrift des Art. IV Abs. 1 des Bundesverfassungsg vom 18. Juli 1962, BGBl. Nr. 215, mit dem das B-VG i. d. F. von 1929 hinsichtlich des Schulwesens abgeändert wird, gestütztes Begehren auf Leistung eines Geldbetrages ist der VfGH zuständig. Es handelt sich nämlich um einen vermögensrechtlichen Anspruch gegen den Bund, der weder im ordentlichen Rechtsweg auszutragen ist - die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gemäß {Jurisdiktionsnorm § 1, § 1 JN} kommt nicht in Betracht, da die in Art. IV Abs. 1 B-VG BGBl. Nr. 215/1962 normierten Rechtsverhältnisse öffentlichrechtlicher Natur sind - noch durch Bescheid einer Verwaltungsbehörde zu erledigen ist, weil es an einer diesbezüglichen Zuständigkeitsvorschrift mangelt. Zur Entscheidung über ein gegen den Bund gerichtetes auf die Vorschrift des Artikel römisch vier, Absatz eins, des Bundesverfassungsg vom 18. Juli 1962, BGBl. Nr. 215, mit dem das B-VG i. d. F. von 1929 hinsichtlich des Schulwesens abgeändert wird, gestütztes Begehren auf Leistung eines Geldbetrages ist der VfGH zuständig. Es handelt sich nämlich um einen vermögensrechtlichen Anspruch gegen den Bund, der weder im ordentlichen Rechtsweg auszutragen ist - die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gemäß {Jurisdiktionsnorm Paragraph eins,, Paragraph eins, JN} kommt nicht in Betracht, da die in Artikel römisch vier, Absatz eins, B-VG Bundesgesetzblatt Nr. 215 aus 1962, normierten Rechtsverhältnisse öffentlichrechtlicher Natur sind - noch durch Bescheid einer Verwaltungsbehörde zu erledigen ist, weil es an einer diesbezüglichen Zuständigkeitsvorschrift mangelt.

Die Vorschrift des Art. IV Abs. 1 des Bundesverfassungsg vom 18. Juli 1962, BGBl. Nr. 215, mit dem das B-VG i. d. F. von 1929 hinsichtlich des Schulwesens abgeändert wird, ist finanzverfassungsrechtlicher Art. Durch diese Vorschrift erwachsen nur den Ländern, nicht auch den Landeslehrern, Ansprüche gegenüber dem Bund. Landeslehrer können sich mit ihren Besoldungsansprüchen nur an das Land wenden. Die Vorschrift des Artikel römisch vier, Absatz eins, des Bundesverfassungsg vom 18. Juli 1962, Bundesgesetzblatt Nr. 215, mit dem das B-VG i. d. F. von 1929 hinsichtlich des Schulwesens abgeändert wird, ist finanzverfassungsrechtlicher "Art". Durch diese Vorschrift erwachsen nur den Ländern, nicht auch den Landeslehrern, Ansprüche gegenüber dem Bund. Landeslehrer können sich mit ihren Besoldungsansprüchen nur an das Land wenden.

Die Länder hätten gemäß {Finanz-Verfassungsgesetz 1948 § 2, § 2 F-VG} den Aufwand für die Besoldung der Pflichtschullehrer voll zu tragen, gäbe es die Regelung des Art. IV Abs. 1 B-VG, BGBl. Nr. 215/1962, nicht; die Pflicht, diesen Aufwand zu tragen, bleibt bei den Ländern, soweit keine Sonderregelung besteht. Aus der Sonderregelung des zitierten Art. IV Abs. 1 erwächst den Ländern ein vermögensrechtlicher Anspruch gegen den Bund. Die Länder hätten gemäß {Finanz-Verfassungsgesetz 1948 Paragraph 2,, Paragraph 2, F-VG} den Aufwand für die Besoldung der Pflichtschullehrer voll zu tragen, gäbe es die Regelung des Artikel römisch vier, Absatz eins, B-VG, Bundesgesetzblatt Nr. 215 aus 1962,, nicht; die Pflicht, diesen Aufwand zu tragen, bleibt bei den Ländern, soweit keine Sonderregelung besteht. Aus der Sonderregelung des zitierten Artikel römisch vier, Absatz eins, erwächst den Ländern ein vermögensrechtlicher Anspruch gegen den Bund.

Die Bezugsliquidierungskosten fallen nicht unter den Begriff "Kosten der Besoldung" i. S. des Art. IV Abs. 1 B-VG BGBl. Nr. 215/1962. Die Bezugsliquidierungskosten fallen nicht unter den Begriff "Kosten der Besoldung" i. S. des Artikel römisch vier, Absatz eins, B-VG, Bundesgesetzblatt Nr. 215 aus 1962,.

Aus Art. IV B-VG, BGBl. Nr. 215/1962, erwächst den Ländern kein Anspruch darauf, daß der Bund die Kosten der Liquidierung der Landeslehrerbesoldung trägt. Aus Artikel römisch vier, B-VG, Bundesgesetzblatt Nr. 215 aus 1962,, erwächst den Ländern kein Anspruch darauf, daß der Bund die Kosten der Liquidierung der Landeslehrerbesoldung trägt.

Entscheidungstexte

- A5/65

Entscheidungstext VfGH Keine Angabe 07.03.1966 A5/65

Schlagworte

Lehrerdienstrecht Finanzen Finanzausgleich Abgabenwesen Verfassungsfragen Verfassungsgerichtshof Art. 137 B-VG
Prozeßvoraussetzungen und Prozeß

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:1966:A5.1966

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2018

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at